Jason Statham kämpft gegen eine Verschwörung

KINO Action-Star kehrt am 27. August auf die Leinwand zurück – Hochsee-Thriller mit harter FSK-18-Optik

IM NORDWESTEN/ZA – Jason Statham ist wieder voll in seinem Element: Nachdem er mit dem Thriller „Shelter“ im Frühjahr die Streaming-Charts laut Box-Office erobert hat, kehrt der Action-Star ab dem 27. August deutschlandweit auf die große Leinwand zurück. Im Hochsee-Thriller „Mutiny“ von Regisseur Jean-François Richet stellt sich Statham auf offenem Meer einem gnadenlosen Kampf – kompromisslos, wie man es von ihm kennt.



Jason Statham so, wie wir ihn kennen. In dem Action-Thriller „Mutiny“ kämpft er auf hoher See gegen eine internationale Verschwörung – kompromisslos und mit jeder Menge Adrenalin. BILD: LEONINE STUDIOS

Mord, Intrige und ein falscher Verdacht

Jason Statham, bekannt für seinen trockenen Humor und knallharte Kampfkünste, schlüpft in die Rolle des Special-Forces-Soldaten Cole Reed. Als Reed mitansehen muss, wie sein milliardenschwerer Chef Taran (Jason Wong) vor seinen Augen ermordet wird und er selbst fälschlicherweise als Täter gilt, gerät sein Leben aus den Fugen. Um seinen Namen reinzuwaschen und die Hintermänner zu finden, nimmt Statham die Verfolgung der Täter auf. Seine Spur führt ihn an Bord eines Frachtschiffs, wo er den Verantwortlichen immer näherkommt. Dort beginnt Cole einen Ein-Mann-Feldzug gegen seine Gegner und stößt dabei auf Hinweise, die weit über den Mord an Taran hinausreichen.

Londoner Action-Star bleibt sich treu

Der Londoner Action-Star verzichtet auch diesmal auf ein Stunt-Double, übernimmt selbst die gefährlichsten akrobatischen Einlagen – und bleibt dabei dem Markenzeichen treu: Glatze, Sonnenbrille, athletische Statur und ein lakonischer Spruch zur rechten Zeit.

Dass „Mutiny“ (übersetzt: Rebellion/Meuterei) kein zahmer Thriller wird, zeichnete sich bereits im Vorfeld ab. Statham arbeitet diesmal mit Jean-François Richet zusammen, der zuvor „Plane“ inszenierte. Der Cast um Annabelle Wallis, Roland Møller und Adrian Lester dürfte für zusätzliche Spannung sorgen.

R-Rating sichert FSK-18-Freigabe

Die Zuschauer können sich auf entsprechend spannende und packende Momente freuen – das deutet bereits der Trailer an. Das US-Rating „R“ (Restricted) dient dabei als Orientierung für die deutsche Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), die für die ungeschnittene Originalfassung eine Freigabe ab 18 Jahren erteilen wird.

Statham kämpft mit Charme und Fäusten

Wer schnelle und direkte Mixed-Martial-Arts-Szenen sowie cleveres Actionkino schätzt und Jason Statham nicht nur als harten Kämpfer, sondern auch für seinen britischen Charme liebt, wird den Kinobesuch kaum verpassen wollen. Gedreht wurde der Action-Thriller übrigens auf Malta und in Großbritannien. Die internationale Kulisse unterstreicht die spannende Atmosphäre zwischen Glamour, Gefahr und der Jagd nach Gerechtigkeit.



